

**3248/AB XXII. GP**

---

Eingelangt am 07.09.2005

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Bildung, Wissenschaft und Kultur

## Anfragebeantwortung

DAS ZUKUNFTSMINISTERIUM

**bm:bwk**

**Bundesministerium für  
Bildung, Wissenschaft  
und Kultur**

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Univ.-Prof. Dr. Andreas Khol  
Parlament

1017 Wien

GZ 10.000/0103-III/4a/2005

Wien, 7. September 2005

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3277/J-NR/2005 betreffend Neubau der Höheren Bundeslehranstalt für Tourismus und wirtschaftliche Berufe in Wien Donaustadt, die die Abgeordneten Mag. Ruth Becher, Kolleginnen und Kollegen am 8. Juli 2005 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Ad 1. bis 14.:

**Grundsätzliches:**

- Das Einzugsgebiet von Bundesschulen in Wien ist nicht auf den jeweiligen Bezirk beschränkt, da eine Erreichbarkeit der bestehenden Standorte auf Grund der guten öffentlichen Verkehrserschließung auch weit über Bezirksgrenzen hinaus gegeben ist. Auch in den anderen Bundesländern wird der Standortwahl die Erreichbarkeit in einem zumutbaren Zeitintervall zu Grunde gelegt und es werden nicht in jeder Gemeinde in unmittelbarer Nähe zum Wohnort alle Schultypen angeboten.
- Insbesondere wird in diesem Zusammenhang beispielhaft auf sechs weitere berufsbildende Schulen, die vom 21. bzw. 22. Bezirk verkehrstechnisch gut erreichbar sind, hingewiesen (3. Bezirk: HTL Leberstraße und HTL Rennweg; 9. Bezirk: HBLA Michelbeuern; 11. Bezirk: BHAK Geringergasse; 19. Bezirk: HBLA Strassergasse und 20. Bezirk: TGM Wexstraße) sowie auf das in Vorbereitung befindliche Projekt der BHAK/BHAS Höchstädtplatz im 20. Bezirk .

- Die Abarbeitung der Projektliste zum SCHEP 2000 erfolgt nach der vom Stadtschulrat für Wien festgelegten Prioritätenreihung. Deswegen wurden zunächst im Rahmen eines AHS-Schwerpunkts die dort festgelegten Maßnahmen getroffen.

In weiterer Folge wurde dann die Verbesserung der Versorgung im BMHS-Bereich in Angriff genommen, wozu auch der Neubau der Höheren Lehranstalt für Tourismus und wirtschaftliche Berufe Wien 22, Wintzingerrodestraße/Pointnergasse (Carls-Kaserne) gehört.

Durch dieses Projekt wird jährlich weiteren 150 Schüler/innen der Besuch einer Höheren Lehranstalt für Tourismus bzw. wirtschaftliche Berufe ermöglicht und es werden jährlich 60 zusätzliche Ausbildungsplätze im ersten Jahrgang einer Fachschule für wirtschaftliche Berufe geschaffen.

- Weitere Standorte wurden vom zuständigen Stadtschulrat für Wien bisher nicht thematisiert.

### **Höhere Bundeslehranstalt für Tourismus und wirtschaftliche Berufe 1220 Wien, „Carls-Kaserne“:**

Dieses Projekt ist im Bereich der berufsbildenden Schulen als nächstes gereiht und soll zeitgleich mit der Sanierung und Erweiterung der direkt benachbarten AHS Bernoullistraße erfolgen. Aus Synergiegründen (gemeinsame Nutzung von Turnsaalkapazitäten) stehen diese beiden Projekte in unmittelbarem Zusammenhang.

Das Raum- und Funktionsprogramm für 31 Klassen wurde nach bereits erfolgten Detailabstimmungen mit dem Stadtschulrat für Wien als Grundlage für die Planung des Neubaus der Höheren Bundeslehranstalt für Tourismus und wirtschaftliche Berufe kürzlich genehmigt. Gleichzeitig wurde die Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H. mit der konkreten Planung für dieses Projekt beauftragt. Eine exakte Angabe über den Fertigstellungstermin kann erst nach Abschluss der Planungsphase getroffen werden; mit dem Bau wird aus jetziger Sicht voraussichtlich im Jahr 2007/08 begonnen werden.

Bezüglich der Projektkosten können genauere Angaben ebenfalls erst auf Basis der Planung erfolgen.

### **Höhere Bundeslehranstalt für Tourismus und wirtschaftliche Berufe 1210 Wien, Wassermann-gasse:**

Die Sanierung der Höheren Lehranstalt für Tourismus und wirtschaftliche Berufe wird nach Fertigstellung der Carls-Kaserne erfolgen, da zunächst der zusätzliche Bedarf an BMHS-Ausbildungsplätzen abgedeckt und ein geeignetes Ausweichquartier während der Bauphase in der Wassermann-gasse geschaffen werden sollen.

Für diesen Standort sieht der Stadtschulrat für Wien derzeit eine Organisation von 21 Klassen vor.

Die Bundesministerin:

Elisabeth Gehrler eh.